„Du Idiot!“ knurrte er. „Mit solchen Redereien Reeder fangen! Weißt du denn nicht, daß er auf dich wartete? Nimmst du vielleicht an, er wußte nicht ganz genau, wann du aus dem Kittchen entlassen wurdest?“

„Auf jeden Fall habe ich ihm ein bißchen Angst eingejagt,“ entgegnete der andere, aber Mr. Bride lachte höhnisch.

„Allmächtiger, glaubst du, daß sich der alte Kerl von dir ins Bockshorn jagen läßt? Wenn er so käsig ist wie du, dann hat er Angst! Aber das ist er nicht. Er hat natürlich an deiner Nase vorbeigeschossen, denn wenn er dich hätte niederknallen wollen, wärest du jetzt im Leichenschauhaus. Aber er wollte nicht. Er sollte an dich denken!... Quatsch!... dir hat er jetzt was zum Nachdenken gegeben.“

„Wo auf einmal das Schießeisen hergekommen ist, weiß ich auch nicht —“

Es wurde an die Tür geklopft, und die beiden Männer sahen einander unruhig an.

„Wer ist da?“ fragte Bride, und eine bekannte Stimme antwortete.

„Der Blaue von Scotland Yard,“ flüsterte Bride und öffnete die Tür.

Der „Blaue“ war Sergeant Allford, ein gemütlicher stattlicher Mann und dazu vielversprechender Detektiv.

„Morgen, Jungens — nanu, nicht in der Kirche, Stan?“

Stan grinste höflich.

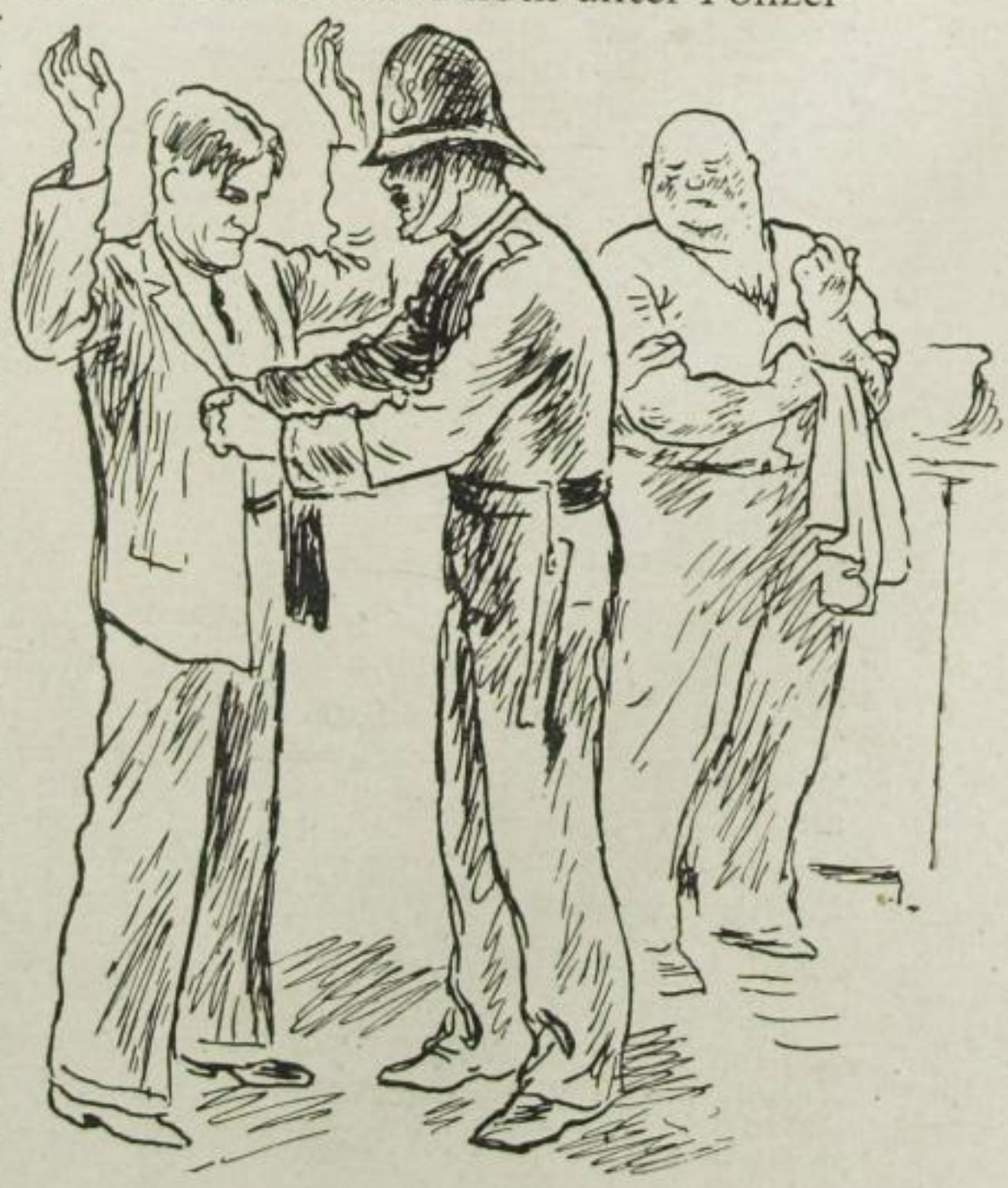
„Wie geht's Geschäft, Lew?“

„Macht sich.“ Der Fälscher war auf seiner Hut und blickte den Detektiv argwöhnisch an.

„Möchte Sie mal wegen eines Schießeisens sprechen — habe so den Gedanken, als ob Sie eins bei sich haben, Lew — ein Colt Selbstlader Nummer R. 7/94318. Das ist nicht nett, Lew — Revolver passen nicht in unser Land.“

„Ich habe keinen Revolver,“ sagte Lew verdrossen.

Bride schien plötzlich gealtert zu sein, denn er war auch noch unter Polizeiaufsicht, und das Auffinden einer Schußwaffe könnte ihn leicht wieder in das Gefängnis zurückbringen.



„Wollen Sie einen kleinen Spaziergang bis zur nächsten Polizeistation machen, oder wollen Sie sich hier durchsuchen lassen?“

„Suchen Sie man,“ sagte Lew und hielt seine Arme hoch, während der Detektiv seine Kleidung befühlte.

„Ich will mich mal ein „bißchen umsehen,“ sagte der Beamte, und sein „bißchen umsehen“ war außerordentlich genau.

„Muß wohl ein Mißverständnis sein,“ begann Mr. Allford. „Was war denn das eigentlich, was Sie in den Fluß geworfen haben, als Sie am Embankment entlangliefen?“

Lew fuhr zusammen. Es war der erste Hinweis, daß man ihn an diesem Morgen beobachtet hatte.

Bride wartete, bis der Beamte aus

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id35971616A-19290400/35 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT